

Das 1. Mal im „Roten TSV-Dress“

16. Mai 2012, 16 Uhr 15, noch 5 Stunden bis der Kölner Nachtlauf am Kölner Tanzbrunnen mit 3000 Läufern gestartet wird.

Ich werde jetzt Feierabend machen, Rechner runterfahren und raus aus dem Büro.

Vor der Tür hagelt und stürmt es, bestes Läuferwetter, na klasse.

Zuhause laufe ich von Fenster zu Fenster, aber das Wetter bleibt bescheiden.

19 Uhr, die Sonne bricht durch, schnell umziehen und ab nach Köln.

Ein Parkplatz ist am Deutzer Bahnhof schnell gefunden und während ich vor Aufregung am Tanzbrunnen erstmal im WC verschwinde, holt meine Frau schon einmal die Startunterlagen.

Zum Anbringen der Startnummer muss ich meine warme Daunenjacke und die Kapuzenjacke ausziehen, wir haben 4°C, es ist Mitte Mai.

Noch 45 Minuten bis zum Start, wir frieren und bummeln an den beiden Verkaufsständen für Sportklamotten vorbei.

Um 21:00 Uhr stelle ich mich schon mal vorne in die Startaufstellung, lange Hose aus, gut das ich meine Beine nicht rasiert habe, die Jacken bleiben an.

21:10 Uhr Jacke aus ...da ist das rote TSV-Trikot... die Starter um mich herum sind geschockt ☺.

Dann geht alles ganz schnell, 10, 9Peng und los, schnell die Uhr drücken und dann geht es am Rhein entlang zur und über die Deutzer Brücke, hier herrscht ein eisiger Gegenwind.

Da ist das 2 KM-Schild, 8:21 min, die Zeit stimmt, es geht wieder am Rhein entlang.

Von Ferne hört man Trommeln vor der Philharmonie, hier geht es die Treppen hoch.

Was hat mir meine Tochter mit auf den Weg gegeben : „, Papa, du musst immer 2 oder 3 Stufen auf einmal nehmen, dann ist die Treppe kürzer“.

Also los, immer 2 Stufen auf einmal, ich fliege die Treppe hoch, jetzt über die Hohenzollern Brücke, ein Wettlauf mit einem ICE und schon bin ich wieder im Tanzbrunnenpark.

„21 Minuten, du liegst gut in der Zeit“ ruft mir meine Frau zu. Ich beginne die 2. Runde.

Der Dom und die Altstadt werden mittlerweile angestrahlt, ein tolles Panorama.

Puh, war die Deutzer Brücke gerade auch so lang und steil ? 29:30 min, Zeit ist ok.

Da sind die Trommeln wieder, der Wind trägt mir den Zieleinlauf des Siegers zu.

2 Stufen, 3 Stufen auf einmal, die Oberschenkel brennen, auf der Hohenzollern Brücke habe ich Puddingbeine, wie weit ist denn noch?.

Die Rampe runter kann ich laufen lassen, da ist das letzte Schild, noch 1000 m, nur noch an der Messe entlang und ab in den Tanzbrunnenpark.

„Los gib Gas“, das ist meine Frau, d.h. jetzt sind es noch 300 m bis zum Ziel.

Ich ziehe den Endspurt an, biege in die letzte Kurve ein und werde von 2 Scheinwerfern total geblendet...laufe blind weiter, wow...mein Name wird über Lautsprecher genannt, die letzten Körner verschießen, da ist die Ziellinie, Uhr drücken, 42:25 min für 10.5 KM, auslaufen, Luft holen, geschafft. Platz 124 , AK 16 .

Ein geiles Gefühl macht sich breit, da kommt meine Frau mit trocknen Klamotten, schnell umziehen, ein paar Apfelstücke in die Hand und dann lasse ich mich nach Hause fahren.

Da gibt`s dann noch ein Bierchen und Chips und morgen geht`s 4 Tage nach Holland.

42:25 Minuten dh. 40:24 Minuten für 10 KM , das rote TSV-Trikot trage ich jetzt immer, das verleiht Flügel.

Bericht Andreas Krüger

